

# Anbauverfahren von Begrünungen im Biolandbau



Dr. Wilfried Hartl, Bio Forschung Austria

## Begrünungen im biologischen Landbau wichtig, weil:

- ➡ Verbesserung der Nährstoffdynamik und Mobilisierung von Nährstoffen aus ihren „pools“ im Boden  
“FUTTER FÜR DEN BODEN”
- ➡ Verringerung des Erosionspotentials durch den Einfluss von Wind und Wasser
- ➡ Vorbeugung gegen Krankheiten / Schädlinge
- ➡ Verbesserte Fähigkeit zur Unkrautunterdrückung durch Fruchtfolge und Bodenbearbeitung
- ➡ Förderung der Artenvielfalt in und auf dem Boden  
Durchwurzelung des Bodens
- ➡ Verbesserung des Wasserhaushalts



# **Versuche Bergau und Dietersdorf**

**Praxisnahe Durchführung in Kooperation mit BIO  
AUSTRIA, Maschinenring Weinland und Bio-  
Betrieben vor Ort**

**Vergleich verschiedener Bodenbearbeitungs- und  
Anbaumethoden und deren landwirtschaftlichen  
Nutzen in Hinblick auf Boden, Nährstoffe und  
Unkrautunterdrückungsfähigkeit**



Dr. Wilfried Hartl, Bio Forschung Austria

# Bergau 2004

**Demonstrationsversuch am Betrieb von Karl Riedl**

Versuchsbedingungen: feucht bis zur Ernte  
(Juli/August), dann sehr trocken bis in den Herbst hinein

Anbauzeitpunkt: Anfang August 2004 unter trockenen  
Bedingungen



# Bergau 2004:

## Grundbodenbearbeitung:

- 1x Grubbern
- 2x Grubbern
- Pflügen (15-20cm)



# Bergau 2004:

## Anbauvarianten:

- A Scheibenscharsämaschine
- B Feingrubber mit pneumatischem Begrünungsstreuer
- C Kreiselegge mit Scheibenscharsämaschine
- D Direktsämaschine



## Bergau 2004:

### Saatgutmischung:

- Platterbse (40,5%)
- Sommerwicke (40,5%)
- Buchweizen (9%)
- Klee (5,4%)
- Ölrettich (2,7%)
- Phacelie (1,8%)

**110kg Saatgut/ha: 134,78 €**



**150kg Saatgut/ha: 182,14 €**



## **Conclusio Versuch Bergau 2004:**

- Pflügen für alle Anbauvarianten am teuersten, aber gleichzeitig beste Ergebnisse bzgl. Feldaufgang und Unkrautunterdrückungsfähigkeit (in trockenem Jahr)
- System B am schlechtesten
- System C / System D liefern beste Erfolge
  
- Kombination Pflug mit System C bzw. System D liefert höchsten N-Gewinn in oberirdischer Biomasse, wobei Ablagetiefe durch Pflügen bei Körnerleguminosen für Erfolg entscheidend ist



# Dietersdorf 2005

**Demonstrationsversuch am Betrieb von Markus Riederer**

Versuchsbedingungen: feuchte, kühle Witterung

später Anbauzeitpunkt: 31. August / 1. September 2005  
unter feuchten Bedingungen



## Conclusio Dietersdorf 2005:

- Maschinenkosten am höchsten für zweite Bodenbearbeitung (Grubber / Pflug) in Kombination mit Kreiselegge+SSS

- System Ecodyn geringster Kosteneinsatz

- Anbauzeitpunkt sehr wichtig:

Durch schlechte Witterung, feuchten Boden später Anbau - dadurch kleine Pflanzen, wenig Biomasse

 weitere Versuche



**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

